

LAHRER ZEITUNG

Seit 1794 • Unabhängige Mittelbadische Zeitung



Beim Publikum stets beliebt

Als Kind war Tom Hanks schüchtern. Nun wird der US-Schauspieler 70 Jahre alt.

→ KULTUR



Eine Band, die ewig hält

„Foreign Tongues“ heißt das 25. Album der Rolling Stones.

→ KULTUR



Ruf reicht bis Irland

Katja Schneider residiert in der Villa Jamm im Stadtpark.

→ LAHR UND REGION

Ausgabe L | 233. Jahrgang | Nummer 155 | E 10526 A

Donnerstag, 9. Juli 2026 | Einzelpreis 2,80 Euro

Konsum

Bäckereien stark unter Druck

Die Zahl der Bäckereibetriebe in Deutschland ist zuletzt erneut gesunken. Ein Problem stellen etwa Backstationen in Supermärkten und Discounter dar, wo Backwaren zu niedrigeren Preisen gekauft werden können.

→ WIRTSCHAFT



Foto: dpa/Jan Wolke

Meinung des Tages

Von Hajo Zenker



Durchrechnen

Die Reformpläne wirken nun chaotisch.

Die Löcher in den Kassen der Krankenkassen werden immer größer. Soll es zum Jahreswechsel nicht erneut zu einer Welle von Beitragserhöhungen kommen, muss schnell gehandelt werden. Nur: wie schnell? Zwar ist verständlich, dass die Regierung das Reformgesetz, das letztlich ein Kürzungsgesetz ist, noch vor der Sommerpause durchbringen will. Doch war man sich innerhalb der Koalition und in den Verhandlungen mit den sehr kritisch gestimmten Ländern in vielen Punkten so uneins, dass der erste in den Bundestag eingebrachte Gesetzentwurf quasi Makulatur ist. Auf den letzten Drücker formulierte und auf fast 300 Seiten verteilte Änderungen sind eine Zumutung für Parlamentarier, die gern wissen wollen, worüber sie da eigentlich abstimmen. Grundsätzlich gilt: lieber ein durchgerechnetes Gesetz, das Anfang September zur Abstimmung steht, als allerlei Detailänderungen, die niemand mehr versteht – und die uns allen gewaltig auf die Füße fallen können.

Amok-Alarm in Oberbayern

SCHONGAU. Bei einer möglichen Amoktat an einem Gymnasium in Oberbayern sind laut einer Polizeisprecherin mindestens zwei Mädchen schwer verletzt worden. Die beiden sei-



Polizisten am Tatort

Foto: dpa/Karl-Josef Hildenbrand

en ins Krankenhaus gebracht worden, sagte die Sprecherin. Der 16-jährige mutmaßliche Täter sei festgenommen worden, hieß es.

dpa

→ AUS ALLER WELT

Zwei Bereiche im Fokus

Trotz sinkender Steuereinnahmen finden die Menschen im Südwesten, die Regierung solle nur in zwei Bereichen sparen: in der Verwaltung und in der Kultur. Das ist das Ergebnis des neuen BaWü-Checks.

■ Von Annika Grah

STUTTGART. Trotz sinkender Steuereinnahmen sehen die Menschen im Südwesten nur zwei Bereiche, in denen das Land sparen könnte: bei sich selbst – und bei der Kultur.

Vier von fünf Befragten im BaWü-Check, der repräsentativen Umfrage baden-württembergischer Tageszeitungen, finden, dass das Land Personal in der Landesverwaltung kür-

zen sollte. Der zweite Bereich, in dem laut den Befragten weniger Geld ausgegeben werden sollte, sind Kultureinrichtungen wie Theater und Museen. 72 Prozent der Befragten sind der Ansicht, dass hier weniger Geld ausgegeben werden sollte. 2025 befürworteten nur 59 Prozent Kürzungen im Kulturbereich.

Vor allem im sozialen Bereich sollte das Land mehr Geld in die Hand nehmen. 90 Pro-

zent möchten, dass mehr für Gesundheitseinrichtungen wie Krankenhäuser ausgegeben wird. 88 Prozent sind der Auffassung, dass mehr Geld in die Ausstattung von Schulen gesteckt werden sollte, 81 Prozent sind für eine bessere Finanzierung von Kindergärten.

Auch höhere Investitionen in Infrastruktur wie Wohnungsbau (78 Prozent) und Straßen (76 Prozent) befürworten viele. All diese Wünsche zu

erfüllen dürfte angesichts der Finanzlage schwierig sein. Hoch sind die Erwartungen an die Landesregierung indes nicht. Nur 38 Prozent der Befragten trauen ihr zu, die Zukunftsprobleme im Südwesten erfolgreich anzugehen.

Das Vertrauen in den neuen Ministerpräsidenten Cem Özdemir (Grüne) ist groß. 53 Prozent trauen ihm zu, ein guter Ministerpräsident zu werden.

→ LEITARTIKEL, DRITTE SEITE

Eilklage wegen GKV-Reform

Die Grünen fordern mehr Zeit für das Verfahren.

BERLIN. Die Grünen haben eine Eilklage beim Bundesverfassungsgericht eingereicht, um die noch für diesen Freitag geplante Abstimmung über die Reform der Gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) im Parlament zu verhindern.

Er habe das Gericht angerufen, weil er „Zweifel habe, dass dieses Gesetzgebungsverfahren noch den verfassungs-

rechtlichen Anforderungen an ein ordnungsgemäßes parlamentarisches Gesetzgebungsverfahren genügt“, erklärte der Grünen-Gesundheitspolitiker Janosch Dahmen.

Er kritisierte ein „chaotisches Gesetzgebungsverfahren“. Eine hinreichende Prüfung im Parlament sei praktisch nicht möglich.

AFP

→ MEINUNG DES TAGES, SEITE 2

Zusagen für die Ukraine

US-Präsident Trump teilt gegen Nato-Verbündete aus.

ANKARA. Die Nato-Staaten haben ungeachtet der scharfen Kritik durch US-Präsident Donald Trump (Bild) an der Allianz auf dem Gipfel in Ankara ihre Bündnistreue und gegenseitige Beistandspflicht bekräftigt.

Die von Russland angegriffene Ukraine erhielt eine neue Zusage für milliar-

denschwere Militärhilfen. Für dieses Jahr sagen Verbündete 70 Milliarden Euro für Ausrüstung, Unterstützung und Ausbildung zu. Laut Trump werden die USA der Ukraine die Erlaubnis zum Bau von Patriot-Luftabwehrraketen erteilen.

Derweil kam es zu einer neuen Eskalation im Iran-Krieg. AFP/dpa

→ HINTERGRUND



GEWINNSPIEL IM JULI

Mehr Infos im Innenteil!

5 Fragen beantworten und täglich Geldpreise im Gesamtwert von 1.900 Euro gewinnen.

Service

Anzeigenservice:
07821/2783-133
anzeigen@lahrer-zeitung.de

Aboservice: 07821/2783-136
aboservice@lahrer-zeitung.de

Redaktion: 07821/2783-165
redaktion@lahrer-zeitung.de



Lahr

Wirbel um Lahrer Kita-Übernachtung

Die Einsparungen, die das Lahrer Rathaus nach dem Ausrufen der Haushaltssperre vornehmen muss, lassen in der Stadt die Emotionen hochkochen. Das wurde in den vergangenen Tagen sehr deutlich, nachdem ein Kindergarten zunächst eine Veranstaltung mit Verweis auf die Sperre abgesagt hat. Unter anderem nach einem (elterlichen) Sturmlauf im Netz darf die Übernachtung nun aber doch stattfinden. OB Markus Ibert persönlich hat sich eingeschaltet.

Meißenheim

Ehrenamt und Leistungen im Rampenlicht

Die Gemeinde Meißenheim stellte das Ehrenamt und außergewöhnliches Engagement in den Mittelpunkt einer Feierstunde: Sportliche Erfolge, langjähriger ehrenamtlicher Einsatz und die Bereitschaft zur Blutspende wurden im Beisein zahlreicher Gäste gewürdigt. Bürgermeister Bodo Lange freute sich, den Einsatz in den verschiedensten Bereichen in den Fokus zu rücken und Menschen für ihre Leidenschaft auszuzeichnen.

Gengenbach

Auto kracht in Regionalzug – Fahrer tot

Zu einem dramatischen Zugunglück kam es am Mittwochvormittag an einem Bahnübergang im Gengenbacher Ortsteil Schönberg. Ein Auto wurde auf dem Übergang von einem Regionalexpress erfasst. Für den Fahrer kam jede Hilfe zu spät. Die Strecke der Schwarzwaldbahn war zeitweise voll gesperrt. Der Lokführer und die rund 200 Passagiere blieben unverletzt. Nach der Spurensicherung wurde der Zug und die Fahrgäste zu einem Bahnhof gebracht, versorgt und befragt.